

Sonntag, 20.10.2024 | 11:00

In Liebe, eure Hilde



Spielfilm | Deutsch-land | 124 Min. | 2024

Mit kurzer Vorstellung des Bonn-Clubs Potsdam

Eine Filmbiografie über Hilde Coppi, die mit ihrem Ehemann Hans der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ angehörte.

Berlin 1942. Erst nach und nach findet die unscheinbare Hilde ihren Platz in der Widerstandsgruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird.

Hilde verliebt sich in Hans, blüht auf und ist trotz ständiger Lebensgefahr einen Sommer lang glücklich. Als im Herbst die Mitglieder der Gruppe von der Gestapo verhaftet werden, ist auch die schwangere Hilde dabei...

Die Landeshauptstadt Potsdam unterhält weltweit zehn Städtepartnerschaften, davon acht in Europa: Opole in Polen, Versailles und Bobigny in Frankreich, Perugia in Italien, Luzern in der Schweiz, Jyväskylä in Finnland, Bonn in Deutschland und Ivano Frankivsk in der Ukraine. Ehrenamtlich wirkende Freundeskreise betreuen die jeweiligen Partnerschaften. In enger Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Potsdam ist die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e. V. Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Städtepartnerschaften. Zudem bietet sie seit vielen Jahren verschiedenste Informations- und Bildungsangebote rund um Europa und die EU. Gemeinsam mit den Freundeskreisen der europäischen Partnerstädte und in Kooperation mit dem Programm kino Thalia möchte die BBAG e. V. die kulturelle Vielfalt der Länder der Partnerstädte anhand von Filmen sichtbar machen. Bei Fragen zu Potsdams Partnerstädten und zu den Angeboten europapolitischer Bildung können Sie sich direkt an die BBAG e.V. wenden: www.bbag-ev.de

*Der LUX-Publikumspreis wird jährlich vom Europäischen Parlament (EP) und der Europäischen Filmakademie in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und Europa Cinemas verliehen. Der jeweilige Gewinner wird durch die Stimmen des Publikums sowie der Abgeordneten des EP bestimmt. Mit dem Preis soll die europäische Filmindustrie unterstützt und die Reflexion über aktuelle politische und soziale Themen angeregt werden.

Sonntag, 20.10.2024 | 18:00

Das Lehrerzimmer



Drama | Deutschland | 94 Min | 2023.

Carla Nowak ist eine engagierte Lehrerin, die ihre erste Stelle an einem Gymnasium antritt.

Als an der Schule eine Serie von Diebstählen verübt wird und einer ihrer Schüler unter Verdacht gerät, beschließt die junge Pädagogin, die Sache selbst zu untersuchen.

Zwischen wütenden Eltern, arroganten Kolleg:innen und aggressiven Schüler:innen versucht Carla zu vermitteln, doch sie wird unbarmherzig mit den Strukturen des deutschen Schulsystems konfrontiert ...

Reservierung und weitere Informationen

Thalia Filmtheater
Rudolf-Breitscheid Str. 50
14482 Potsdam-Babelsberg

www.thalia-potsdam.de

Reservierungen/Service-Hotline: 0331/74 370 20
Kasse: (14 bis 21 Uhr) 0331/74 370 30
Eintritt: 5 Euro

Programmänderungen möglich, aber nicht beabsichtigt.

EUROPÄISCHER
LUX-PUBLIKUMSPREIS
2024*

THALIA



Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Potsdamer Städtepartnerschaften im Thalia

Europäische Filmwoche

14.10.–20.10.2024

EINTRITT
5 EURO

Programm

Montag, 14.10.2024 | 18:00

Schellen Ursli



Spielfilm | Schweiz | 105 Min. | 2015

Mit kurzer Vorstellung des Freundeskreises Potsdam-Luzern

„Schellen-Ursli“ (im rätoromanischen Original Uorsin), ist eine Kindergeschichte der Autorin Selina Chönz und des Künstlers Alois Carigiet von 1945.

Frei und fröhlich ist das Leben auf der Alm im Unterengadin, wo der Bauernbub Uorsin für seine Eltern die Ziegen hütet. Nach einem harten Winter bekommt Uorsin für den jährlichen Chalandamarz-Umzug nur die kleinste Glocke. Von allen als „Schellen-Ursli“ verspottet, will er die große Glocke aus dem Maiensäss holen und lässt sich auf ein waghalsiges Abenteuer ein.

Dienstag, 15.10.2024 | 18:00

Auf dem Weg



Drama | Frankreich | 95 Min. | 2023

Mit kurzer Vorstellung des Freundeskreises Potsdam-Versailles

„Auf dem Weg“ (Originaltitel „Sur les chemins noirs“) ist frei inspiriert von dem Roman „Sur les chemins noirs“ von Sylvain Tesson.

Als der Reiseschriftsteller Pierre Girard nach einer wilden Partynacht betrunken vom Balkon stürzt, verletzt er sich so schwer, dass er ins Koma fällt. Als er wieder aufwacht, kann er kaum noch gehen. Entgegen aller Ratschläge beschließt er, Frankreich zu Fuß auf vergessenen Pfaden zu erkunden. Schritt für Schritt findet er durch die Auseinandersetzung mit der Natur, seinem Körper und seine Begegnungen den Weg zu sich selbst.

Mittwoch, 16.10.2024 | 18:00

Ida



Spielfilm | Polen | Dänemark | Frankreich | Vereinigtes Königreich | 80 Min. | 2013

Mit Vorstellung des Opole-Clubs Potsdam

Der Schwarz-Weiß-Film spielt im Polen der 1960er Jahre. Die junge Novizin Anna bereitet sich auf ihr Ordensgelübde vor. Kurz davor besucht sie noch einmal ihre letzte Verwandte, ihre Tante, die nach dem Zweiten Weltkrieg eine unerbittliche Richterin im Dienst des stalinistischen Regimes war.

Sie konfrontiert ihre Nichte mit ihrer Vergangenheit: Anna ist die gebürtige Jüdin Ida Lebenstein, deren Eltern während des Zweiten Weltkrieges ermordet wurden. Auf der Suche nach dem Grab ihrer Eltern begeben sich die beiden Frauen auf eine Reise durch Polen...

Donnerstag, 17.10.2024 | 18:00

Fallende Blätter



Spielfilm | Finnland | 81 Min. | 2023

Mit Vorstellung des Freundeskreises Potsdam-Jyväskylä

Die Tragikomödie „Fallende Blätter“ (Originaltitel „Kuolleet lehdet“, Regie: Aki Kaurismäki) handelt von zwei einsamen Menschen, die sich zufällig begegnen und versuchen, ihre erste, einzige und letzte Liebe zu finden.

Ansa und Holappa wohnen in Helsinki und begegnen einander in einer Karaoke-Bar, wohin sie eine Freundin und er einen Freund begleitet.

Beide sind schon im mittleren Alter und leben in einfachen Verhältnissen. Langsam entwickelt sich eine Beziehung zwischen den beiden, die jedoch durch einen Schicksalsschlag in Gefahr gerät ...

Freitag, 18.10.2024 | 18:00

Morgen ist auch noch ein Tag



Spielfilm | Italien | OmU | 118 Min. | 2023.

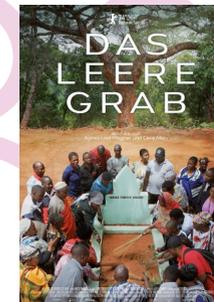
Mit kurzer Vorstellung des Freundeskreises Potsdam-Perugia

Ein Spielfilm von Paola Cortellesi. Sie führte Regie, schrieb am Drehbuch mit und übernahm die Hauptrolle.

Der Film spielt im von den US-Amerikanern besetzten Rom unmittelbar nach der Befreiung vom Faschismus. Er handelt von Delia, Ehefrau und Mutter dreier Kinder, die immer wieder zum Opfer häuslicher Gewalt ihres Ehemannes Ivano wird. Als sie fliehen möchte, passiert etwas Unvorhersehbares. Mit den Worten „Morgen ist auch noch ein Tag“ wird ihr klar, dass sie auch am nächsten Tag noch ihren lang gehegten Plan umsetzen kann...

Samstag, 19.10.2024 | 18:00

Das leere Grab



Dokumentarfilm | Deutschland | Tansania | 97 Min | 2024

Mit Vorstellung des Freundeskreises Potsdam-Sansibar und Publikumsgespräch

„Das leere Grab“ erzählt von den Folgen der deutschen Kolonialherrschaft in tansanischen Familien und Gemeinschaften. Zehntausende menschliche Gebeine aus ehemaligen deutschen Kolonien lagern in deutschen Museen. Exemplarisch folgt der Film zwei Familien auf deren Suche nach ihren Vorfahren.

Der Film zeigt Spuren und Traumata, die die einstige Kolonialherrschaft hinterlassen hat, aber auch die Stärke und Selbstermächtigung der Hinterbliebenen, die sich hartnäckig für eine vollständige Aufklärung einsetzen.